

— Dessen Heilmittel gegen Sicht, chronische Unterleibs-
Uebel u. s. w. (1 fl.) 15 fr. — Willdenow's Botanik mit
4 Steindrucktafeln. (2 fl. 42 fr.) 41 fr. — Davila,
Geschichte der Bürgerkriege Frankreichs. 5 Bde. (10 fl.)
2 fl. 30 fr. — Leo, Vorlesungen über die Geschichte des
jüdischen Staates. (1 fl. 30 fr.) 23 fr. — Ellwert's hebräi-
sches Wörterbuch. 2 Thle. (3 fl.) 45 fr. — Neuffer's
Uebersetzung des Sallust. (2 fl. 30 fr.) 38 fr. — Kraus,
Uebersetzung des Aeschylus. (3 fl. 30 fr.) 53 fr. — Heg-
ner's Mollkenkur. (1 fl. 30 fr.) 23 fr. — Huber's Ellen
Percy. (1 fl. 30 fr.) 27 fr. — Fouque's Blumenstrauss.
(1 fl. 12 fr.) 18 fr. — Pichler, Agathokles. 3 Thle.
(3 fl. 30 fr.) 53 fr. — Deren Frauenwürde. 4 Thle.
(4 fl. 30 fr.) 1 fl. 8 fr. — Wieland's Oberon. 2 Thle.
(1 fl. 45 fr.) 26 fr. — Lessing's Emilie Galotti. (24 fr.)

9 fr. — Weissflog, die Astrologen. (1 fl. 48 fr.) 27 fr. —
Dessen schwarze Rebellen. (45 fr.) 12 fr. Franklin's
Schackästlein. (27 fr.) 6 fr. — Jacobs, die Staats-
finanzwissenschaft. 2 Thle. (4 fl.) 1 fl. — Schulze,
Cäcilie. 2 Thle. (3 fl.) 45 fr. — Bschoffe, das
Goldmacherdorf. Broschirt. (20 fr.) 6 fr. — Löhr, biblische
Geschichten. (30 fr.) 8 fr. Bei Partien von wenig-
stens 50 Exemplaren, steif broschirt mit Lederrücken,
7 fr. — Die Blumensprache (24 fr.) 6 fr. Außer diesen
sind noch viele andere da, worüber ein Verzeichniß zu
haben ist.

Karl Sinckh.

Wie wir hören hat dieser Herr sämtliche Vorräthe von
J. J. Macken gekauft.

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[1024.] Schiller's
sä m m t l i c h e W e r k e
in einer

neuen Taschen-Ausgabe in 12 Bänden auf Velinpapier,
mit dem Porträt des Verfassers in Stahl.

Das Bedürfnis einer Taschen-Ausgabe von den Werken des
unsterblichen Dichters, neben den Pracht-Ausgaben in Einem
Bande und in 12 Octav-Bänden mit Stahlstichen, hat sich
seit einer Reihe von Jahren bewährt. Wir haben deshalb
neuerdings eine solche veranstaltet, und dabei elegante Aus-
stattung mit niedrigst möglichem Preise zu vereinigen gesucht.
Dieselbe wird so vollständig sein, wie die größern Ausgaben,
zwoölf Bände in klein Octav füllen, auf sehr schönem Velin-
papier und mit größter Correctheit gedruckt werden, und als
artistische Beigabe das höchst gelungene Bildniß Schiller's,
in Stahl gestochen von Finden in London, erhalten. Den
Subscriptionspreis haben wir auf 5 fl. 24 fr. oder 3 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$
preuß. Grt. festgesetzt. Vorausbezahlung wird nicht verlangt;
dagegen ist jede aus 3 Bänden bestehende Lieferung nach Em-
pfang mit 1 fl. 21 fr. oder 20 $\frac{1}{2}$ baar zu bezahlen. Die
erste Lieferung, Band 1—3, ist fertig; die zweite erscheint zu
Anfang März, die dritte im April, und die letzte im Mai
d. J., so daß sämtliche 12 Bände jedenfalls vor Schluß
des ersten Halbjahrs 1838 in den Händen der Subscribenten
sein werden. Der nach Vollendung des Ganzen eintretende
Eadenpreis wird bedeutend erhöht.

Da diese neue Original-Ausgabe die wohlfeilste von allen
sein wird, ja sogar wohlfeiler als die nicht sorgfältig behan-
delten, in jeder Beziehung mangelhaften Nachdrücke, so glau-
ben wir auf die ausgebreitetste Theilnahme rechnen zu dürfen.
Stuttgart und Tübingen, im Januar 1838.

J. G. Lotta'sche Buchhandlung.

[1025.] Ergebenste Bitte an die Herren Verleger
dramatischer Werke
und

Subscriptions-Eröffnung.

Zur Vervollständigung des von mir im Jahre 1829 im
Verlage von Gosmar und Krause, jetzt Zesch, herausgegebe-
nen Theaterfreundes erscheint binnen 3 Monaten in meinem
eigenen Verlage der 2. Band dieses Buches, welcher sämt-

liche, seit 1829 bis jetzt, so wie alle etwa im 1. Bande nicht
enthaltenen früher erschienenen Theaterschriften enthalten wird.

Um das Werk recht vollständig und brauchbar zu machen,
bitte ich die Herren Verleger, mir recht bald — spätestens
aber bis Ende März d. J. — die Titel der in ihrem Verlage
erschiedenen dramatischen Werke, mit genauer Angabe des Inhal-
tes, der Jahreszahl, des Formates und der Preise, durch Herrn
Köhler in Leipzig zukommen zu lassen.

Denen, die die Brauchbarkeit meines Theaterfreundes
nicht kennen, erlaube ich mir durch Folgendes den Inhalt
näher zu bezeichnen. Er enthält die vollständigen Titel sämt-
licher, seit 1740 bis jetzt erschienenen dramatischen Werke,
alphabetisch geordnet, mit genauer Angabe des Inhaltes, der
Verfasser, Verleger, Druckorte, Jahreszahlen und Preise; fer-
ner die in Gesamtausgaben, dramat. Werken, Almanachen,
Jahrbüchern u. zusammen gedruckten, oder in andern Werken,
als: Taschenbüchern, Erzählungen, Gedichten u. zerstreut stehenden
Stücke, einzeln aufgeführt, nebst genauer Angabe,
wo solche zu finden sind. Dies ist weder aus Heinsius's
Bücher-Verikon, noch aus dem Hinrichs'schen oder einem andern
Bücher-Verzeichnisse, wohl aber aus meinem Buche und zwar
mit der größten Leichtigkeit zu ersehen, und daher ist dasselbe
für Buchhändler und Bibliothekare ganz unentbehrlich, die
ohne dasselbe bei den gewiß häufig vorkommenden Nachfragen
oft nicht einmal wissen können, ob dieses oder jenes Stück über-
haupt gedruckt, am wenigsten aber wo es abgedruckt ist.

Der Subscriptionspreis, welcher bis zum 1. April c. offen
bleibt, ist für den etwa 12 bis 14 Bogen starken in gr. 8. ge-
druckten Band 15 $\frac{1}{2}$, der spätere Eadenpreis 25 $\frac{1}{2}$.

Berlin, im Februar 1838.

L. Sernbach jun.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1026.] In unserm Verlage erscheint in einigen Wochen:
G. G. Servinus, Prof.,

gesammelte historische Schriften.

gr. 8. ca. 25 Bogen. Pr. ca. 2 $\frac{1}{2}$.

Der Verf. ist Ihnen hinlänglich durch seine „Geschichte
der poetischen Literatur der Deutschen“ rühmlichst
bekannt. Dieses neue Werk erlauben wir Ihnen angelegent-
lichst zu empfehlen und möge Ihnen der nachfolgende reiche
Inhalt desselben darthun, welcher großen Verbreitung das
Buch fähig ist.